



Nr. 111/2016

TV Asberg 1897 e.V.



Frauenpower beim TV Asberg mehr auf Seite 10

*v.l.n.r. stehend: Nina Moritz • Sarah Spitz • Svenja Bongardtz-Dittmer • Rosa Kreider • Christina Weber • Sueheyla Erdeger • Kathrin Kohnert • CO Trainer Daniel von Sarnowski
vorne: Laura Egler • Alexandra Polzin • Marcella Picozzi • Lea Weidenbruch, Anna Kessler*

Alte Herren richten Spendenfach für krebserkranktes Kind ein !!!

Bericht auf Seite 7



Jubiläum:

zum 65-jährigen Jubiläum

Jacob Stenders, 1951

zum 40-jährigen Jubiläum

Thomas Sabath, 1976

zum 35-jährigen Jubiläum

Hans-Dieter Esch, 1981

Maria Schrörs, 1981

Michael Horz, 1981

Heinz-Willi Schulze, 1981

Jörg Lyko, 1981

zum 30-jährigen Jubiläum

Manfred Höver-Hüsch, 1986

Holger Schulz, 1986

Harald Egler, 1986

Günter Steinnagel, 1986

zum 25-jährigen Jubiläum

Holger Spicks, 1991

Uta Hilbk, 1991

zum 20-jährigen Jubiläum

Petra Novak, 1996

Bärbel Friesen, 1996

zum 15-jährigen Jubiläum

Massimo Piras, 2001

zum 15-jährigen Jubiläum

Alexander Trebsdorf, 2001

Werner Dlugokinski, 2001

Ragib Mujanovic, 2001

Mariaus Dyka, 2001

Vera Schmitz, 2001

Manuela Breiden, 2001

zum 10-jährigen Jubiläum

Marcel Martin-Gomez, 2006

Markus Uhrmann, 2006

Patrick Tauscher, 2006

Heike Hienert, 2006

Etienne Kallies, 2006

Markus Steffen, 2006

Adrian Lachenicht, 2006

Geburtstage:

Willhelm Altes 04.07. - 89 Jahre

Elise Stock 15.07. - 86 Jahre

Harald Egler 17.09. - 84 Jahre

H.-W. Scholzen 16.10. - 83 Jahre

Karl Burbach 10.09. - 82 Jahre

Günter Leyers 14.09. - 82 Jahre

Renate Reuter 06.07. - 79 Jahre

Manfred Angerer 13.07. - 79 Jahre

Rüdiger Messing 16.09. - 78 Jahre

Günter Brückner 20.10. - 78 Jahre

Ursula Alefs 25.10. - 78 Jahre

Anni Kriesten 07.09. - 77 Jahre

Jürgen Wiechmann 22.10. - 77 Jahre

Helga Knors 09.11. - 76 Jahre

Ingrid Scholzen 25.08. - 75 Jahre

Karin Tolksdorf 23.09. - 75 Jahre

Helmut Schulz 05.09. - 74 Jahre

Helmut Friedauer 11.07. - 73 Jahre

Gisela Otte 18.08. - 72 Jahre

Ursula Oest 30.11. - 72 Jahre

Francoise Fricke 02.10. - 71 Jahre

H.-W. Hackstein 05.10. - 71 Jahre

Roland Lietzow 12.07. - 70 Jahre

Heide Fließ 10.09. - 70 Jahre

Renate Niestolik 02.11. - 70 Jahre

Georg Talian 24.12. - 70 Jahre

Hildegard Engel 03.08. - 65 Jahre

Margot Fisch 12.08. - 65 Jahre

Hannelore Franke 28.08. - 65 Jahre

Elke Bettenhausen 19.07. - 60 Jahre

Guenter Mangold 21.07. - 60 Jahre

Robert Dressler 26.09. - 60 Jahre

Angelika Dammers 23.09. - 55 Jahre

Delia Deja 04.10. - 55 Jahre

Jörg Wilde 05.10. - 55 Jahre

Thomas Braun 13.10. - 55 Jahre

Andreas Hövel 09.07. - 50 Jahre

Dirk Ströter 17.08. - 50 Jahre

Heike Bajorat 17.08. - 50 Jahre

Zlatko Nogalo 19.08. - 50 Jahre

T. Lohmoeller 17.11. - 50 Jahre

Martina Klotz 08.12. - 50 Jahre

A. Trebsdorf 12.07. - 18 Jahre

Adrian Lachenicht 27.08. - 18 Jahre

Lea Witzel 02.10. - 18 Jahre

Corrin Gilles 26.10. - 18 Jahre

Yannic Noah Mill 20.11. - 18 Jahre

...denn Leben braucht Erinnerung.

Friedhofsgärtnerei

Manfred Stockrahm

Mitglied des Vereins

Inhaber: Dipl. Ing. (FH) Kai Stockrahm

Friemersheimer Straße 98

47441 Moers - Asberg

www.stockrahm.de

eMail: info@stockrahm.de

Tel.: 0 28 41 - 5 22 05

DAUER
GRAB
PFLEGE

Grabneuanlagen
Grabpflege
Trauerdekoration



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei



Qualität ist kein Zufall.

Zum dritten Mal in Folge: Beste Bank



Sparkasse
am Niederrhein

Wir haben zum dritten Mal in Folge den bundesweiten Filial-Test im Auftrag des Magazins Focus Money gewonnen. Damit sind wir wieder die „Beste Bank in Moers“. Die unabhängigen Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) prüften dabei erstmals auch Direktbanken. Das Ergebnis: Unser Service und unsere Beratung sind im Vergleich am besten. Wenn's um Geld geht – www.sparkasse-am-niederrhein.de



1. Mannschaft - Saisonrückblick 2015/16

Nach dem enttäuschenden Abstieg aus der Kreisliga A startete die 1. Mannschaft in der Saison

2015/2016 nach unzähligen Jahren in der Kreisliga B. Der Frust aller Asberger war deutlich spürbar. Viele fragten sich, wie es nun weitergehen sollte. Bei einigen kam Weltuntergangsstimmung auf.

Ich persönlich war auch sehr angefahren. Angefahren deshalb, weil es mir nicht gelungen war, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Klasse zu halten.

Angefahren auch deshalb, weil wir nicht das gespielt haben, was wir spielen wollten. Insofern blieb es abzuwarten, wie wir insgesamt mit der Situation umgehen.

Für mich stand außer Frage, dass ich das Team weiter coachen wollte, da ich ja ein wichtiger Teil des Misserfolges war. Und wer mich kennt, weiß, dass ich mich vor Verantwortung und schweren Aufgaben nicht drücke. Und ich kann es nicht leiden, Dinge unvollendet zu beenden. In den Gesprächen mit den Spielern wurde schnell klar, dass so gut wie alle Spieler bleiben.

So starteten wir das Projekt Kreisliga B mit der Maßgabe 60 Punkte plus X zu holen. Wir sprachen nicht direkt vom Aufstieg, da wir den Druck von der eh schon verunsicherten Mannschaft nehmen wollten. Dies sollte sich zunächst auch auszahlen. Wir begannen die Hinrunde mit 12 Siegen in Folge. Danach folgte ein unglückliches unentschieden gegen Kapellen, eine dumme Niederlage gegen Repelen und eine Niederlage gegen Neukirchen, wobei dies ein gutes Spiel gegen einen starken Gegner war. Diese „Negativserie“ kostete uns die Tabellenführung und am letzten Spieltag der Hinrunde auch Platz Zwei. Insgesamt erhielten wir nur 5 Gegentreffer, was uns als Defensive einen Spitzenplatz am gesamten Niederrhein einbrachte. Leider schossen wir auch nur 28 Tore, was zu wenig ist, um eine Spitzenposition zu behaupten.

So war die Marschrichtung für die Rückrunde klar. Wir wollten mehr Tore schießen, um ganz oben angreifen zu können. Das gelang uns auch mit 44 erzielten Treffern. Leider fingen wir uns auch mehr Tore. 15 an der Zahl. Hinzu kamen sehr „dumme“ Niederlagen gegen GSV Moers III und MSV Moers III, so dass uns am Ende leider nur der dritte Platz blieb. MSV Moers III und SV Neukirchen spielten einfach konstanter, so dass sie auch verdient als Aufsteiger feststanden.

So durften wir uns also wieder einmal in der Relegation gegen Lüttingen und Borth beweisen. Lüttingen legte eine fulminante Rückrunde mit 6 Siegen und einem Unentschieden aus den letzten 8 Spielen hin. Darunter auch Siege gegen MSV Moers sowie einem Unentschieden gegen Meerfeld, den beiden späteren Aufsteigern. Wir waren also gewarnt und eigentlich auch sehr gut vorbereitet. Das sah man auch besonders in der ersten Halbzeit, in der wir verdient mit 1:0 in Führung gingen und unsere beste Saisonleistung abgerufen haben. In der zweiten Halbzeit drehte sich leider das Blatt. Lüttingen wurde aggressiver und uns ging leider mehr und mehr die Puste aus.

Das Endresultat war ein 4:1 für Lüttingen. Damit war für uns, wie bereits im Vorjahr, nach dem ersten Spiel, so gut wie alles gelaufen. Im zweiten Spiel gegen Borth verloren wir dann auch mit 2:0.

Für mich persönlich bewerte ich die zurückliegende Saison nicht als „schlecht“. Zwar höre ich immer wieder, dass wir Glück hatten oder der Gegner unfähig war. Ich akzeptiere diese Meinungen und muss sie auch jedem zugestehen. Wer aber 66 Punkte aus 30 Spielen holt, kann nicht immer Glück gehabt haben. Irgendetwas haben die Jungs auch schon richtig gemacht. Ich bin aber ebenfalls der Meinung, dass wir unter unseren Möglichkeiten geblieben sind und noch Luft nach oben haben.

Ich gratuliere Neukirchen und Meerbeck auf Grund sehr starker

Leistungen und hoher Konstanz zum Aufstieg.

Da wir letzte Saison als Dritter abgeschlossen haben, möchten wir in der neuen Saison natürlich mehr. Der Kader verändert sich etwas.

Auf Trainerseite wird Andre von Zabiensky aus privaten Gründen kürzer treten. Er bleibt der Mannschaft aber verbunden und möchte hier und da gerne als Fitnesscoach fungieren. Kenner wissen, was das bedeutet. Auch wenn er nicht den Anschein erweckt.

Als neuen Co-Trainer konnte ich Abdelmalek Zenzoul gewinnen, der das Team auch auf dem Platz verstärken wird. Ihn zu gewinnen hat mich ca. zwei Jahre Überredungskünste und Geduld gekostet. Er konnte viel Erfahrung unter Tim Wilke sammeln, die er nun gerne weitergeben und zudem seine „ersten Schritte im Traineralltag gehen“ möchte. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

Unser Betreuer Kai Gröck verlässt ebenfalls die Mannschaft. Vielen Dank für deine geleisteten Dienste. Stoja wird die Aufgabe alleine weiter fortführen.

Auf Spielerseite wird unser Kapitano Luca Maranta auf unbestimmte Zeit pausieren, da sich bei ihm gerade viel privat und beruflich tut. Ich bedaure das sehr, glaube aber, dass es kein Abschied auf Dauer ist.

Weiterhin suchen Emre Okumus und Marc Lauderbach eine neue Herausforderung. Emre bei DJK Lintfort, Marc bei SV Millingen. Viel Erfolg dabei.

Das kleine Blumenlädchen

Uschi Mätzkow

Essenberger Str. 18b
47443 Moers

0 28 41
5 33 28





Marc Kazubek verlässt uns ebenfalls aus beruflichen Gründen. Auch ihm wünsche ich alles Gute.

Nils Gompertz, Milan Jevtic, Soner Ilgin und Khalil Al-bazal wollen beim Neuaufbau der zweiten Mannschaft helfen. Unseren Kader verstärken werden:

- Abdelmalek Zenzoul vom MSV Moers
- Tim Szpadzinski vom TUS Fichte Lintfort II
- Tobias Wettels vom GSV Moers III
- Philip Heymann vom GSV Moers III

Aus unserer A-Jugend, die mit einer starken Leistung die direkte Qualifikation zur Leistungsklasse geschafft hat, stoßen zum Team:

- Chris Pinske
- Marius Dyka
- Maurice Preckel
- Timo Konein
- Eren Okumus

Die A-Jugendspieler haben auf jeden Fall das Potenzial, sich in die erste 11 zu spielen. Auch die restlichen A-Jugendspieler habe ich durchaus auf dem Zettel. Da sind noch einige starke Jungs dabei, mit

denen man sicher was reißen kann in der Zukunft. Ich bin froh, dass Sie ebenfalls beim Neuaufbau der zweiten Mannschaft helfen. Hier werde ich mir auch immer wieder mal Spiele anschauen und im regen Austausch mit den beiden Trainern bleiben, insbesondere Jarek Lesner. Ich bin gespannt, wie sich alle Neuen einbringen und sich reinhauen. Eventuell kommen noch ein oder zwei Spieler dazu. Das ist aber bislang nicht fix, so dass ich auch nicht mit Ihnen plane.

Die Kapitäne für die neue Saison lauten:



Abdelmalek Zenzoul



Christian Kanzok



Tim Szpadzinski

Auf Grund der aktuellen Zusammenstellung des Kaders bleibt für mich nur als Zielsetzung 70 Punkte plus X. Das wird verdammt viel Arbeit und jede Menge Schweiß kosten. Wenn die Mannschaft hart arbeitet und bereit ist, etwas mehr zu tun als nötig, können wir die Aufgabe gemeinsam meistern.

Wenn ich mir als Coach noch etwas wünschen dürfte, wäre das folgendes:

Wir sollten diese Saison etwas weniger reden, etwas weniger Parolen herausbrüllen.

Dafür etwas mehr arbeiten, etwas mehr Leidenschaft und Herzblut in die Mannschaft stecken. Etwas weniger „Ich“ und dafür etwas mehr „Wir“.

**Und am Ende bleibt dann nur eins:
„Geht raus und habt Spaß!“**

Benjamin Reetz

Ihr Team in Asberg:



Jessica Schultz



Kristina Straßburger



Maurice Geiling



Marcus Herrmann
-Geschäftsstellenleiter-

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Vertrauen und Nähe“

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - VOR ORT !

Ihre Geschäftsstelle Asberg

Römerstr. 426a, 47441 Moers
Telefon: 02841 143-0
www.volksbank-niederrhein.de

Volksbank
Niederrhein eG

Vertrauen
und Nähe



2. Mannschaft - SAISON-RÜCKBLICK 2015/16

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga B ist die Asberger Reserve auseinander gegangen. Nur wenige Spieler erklärten sich bereit, in der Kreisliga C zu spielen. Man begann die Sommervorbereitung mit gerade mal 8 Spielern und nur mit viel Mühe und Arbeit kratzte man einen Kader, der zu Saisonbeginn aus 18 Spielern bestand, zusammen.

Durch Urlaub und Ferien verlief die Vorbereitung sehr durchschnittlich und nach ein paar Testspielen, die nicht berauschend waren, ist die Zweite in die Meisterschaft gegangen.

Der Trainer Jarek Lesner führte die Mannschaft alleine und eine Suche nach einem Co Trainer blieb ohne Erfolg. Im Ganzen ist man froh gewesen, dass die zweite Mannschaft überhaupt wettbewerbsfähig war. Das kann natürlich kein Ziel für die Asberger sein, die in der

Vergangenheit zweimal Meister und Aufsteiger in die B-Liga waren. Die Hinrunde verlief schlecht, nur 4 Siege, 3 Unentschieden und 7 Niederlagen. Im Ganzen nur Platz 9.

In der Rückrunde präsentierte sich die Asberger Reserve deutlich besser. Wir spielten konstanter und konnten gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellen-Bereich mithalten. Einige Mannschaften, die um einen Aufstieg spielten, ließen ihre Punkte in Asberg. Wir machten spielerisch einen Schritt nach vorne und auch im taktischen Bereich lernten wir einige Sachen dazu. Im Endeffekt mussten wir uns mit Platz 9 zufrieden geben, was natürlich sehr enttäuschend war.

Für die neue Saison 2016/17 haben wir uns verstärkt. Vier Spieler aus der ersten Mannschaft und sieben aus der eigenen Jugend kamen zu

der Zweiten von TV Asberg. Ich denke, dass die Mannschaft ein großes Potenzial aufweist und wir oben mitspielen werden. Dennoch will ich nicht den Aufstieg als klares Ziel ausgeben, da ich der relativ jungen Mannschaft keinen Druck und keine zu hohen Hürden auferlegen möchte. In dieser Mannschaft sind ca. 17 Spieler, die auf einem Niveau spielen, was vor allem das Training für mich als Trainer einfacher macht. Der Kern der 2. Mannschaft wurde besonders durch die große Anzahl von Spielern aus der A-Jugend, die seit Jahren zusammen spielen und eine Einheit bilden, verstärkt. Insgesamt stimmt der Charakter der gesamten Truppe, was sie so besonders macht und ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg ist.

Jarek Lesner

Das Sport-Report-Interview mit Jarek Lesner

Der Coach der 2. Mannschaft gewährt Einblicke in sein Privatleben und steht unseren kritischen Fragen Rede und Antwort

Wie bist du zum Fußball gekommen Jarek?

Ich bin in Polen aufgewachsen, in einem für die Zeit typischen Viertel. An der nahe gelegenen Schule gab es einen Sportplatz, auf dem sich die Jungen aus der Gegend jeden Tag trafen, um gemeinsam zu kicken. Da es zu meiner Jugendzeit keinerlei Ablenkungen gab, wie beispielsweise Handy oder Computer, war der Fußball unser einziges Hobby, dem wir fast jeden Tag nachgingen. Eines Tages wurde ich bei einem Turnier der verschiedenen Viertel unserer Stadt von dem Trainer eines unserer beiden Dorfvereine angesprochen und zum Probetraining eingeladen. Somit begann ich mit 12 Jahren meine Karriere im Verein.

Was macht den Fußball für dich so besonders und einzigartig?

Der Fußball beinhaltet einfache und klare Regeln und ein simples Ziel, nämlich immer ein Tor mehr zu schießen als der Gegner. (3 Euro klirren in das Phrasen-Schwein) Trotzdem begeistert es so viele Menschen und viele versuchen es mehr oder weniger erfolgreich. Außerdem ist es wesentlich schwieriger mit den Füßen etwas erfolgreich zu machen, als mit den Händen. Der Fußball lebt auch von dem Miteinander und den Zuschauern, die für eine immer außergewöhnliche Stimmung bei einem Fußballspiel sorgen. Generell das Miteinander begeistert mich am Fußball, da es auch nach dem Training bzw. dem Spiel anhält.

Römerstraße 334
47441 Moers-Asberg

FRISSEUR

Struwwelpeter



Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr
Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 0 28 41 - 5 22 11



Letztendlich liebe ich es, in einem Team zu spielen, weshalb ich den Fußball als Mannschaftssport liebe.

Hast du ein Fußballidol?

Zu meiner aktiven Zeit fand ich Michel Platini und seinen polnischen Mitspieler Zbigniew Kazimierz „Zibi“ Boniek bei Juventus Turin sehr interessant und bewunderte sie. Besonders Platini empfand ich als Kopf der

Mannschaft und vor allem seine Freistöße waren für mich immer besonders außergewöhnlich. Besonders diese beiden Spieler prägten meine aktive Zeit als Spieler.

Erzählst du uns etwas über dein Leben neben dem Fußball, wenn es denn eins gibt?

Na klar. Ich arbeite natürlich nicht nur als Fußballtrainer in Asberg, sondern muss mit einem anderen Job die Brötchen verdienen. Mit meiner Frau bin ich nun schon 27 Jahre verheiratet und habe einen 28jährigen Sohn und eine 26jährige Tochter, die beide schon ausgezogen sind. Mit meiner Frau gehe ich oft ins Kino und schaue mir vielerlei Filme an, die mich interessieren. Mittlerweile habe ich auch den Computer entdeckt und bin oft im Internet, um durch Facebook zu stöbern und mich auch politisch und geschichtlich zu informieren. Mein größtes Hobby neben dem Fußball ist das Reisen. Mit meiner Frau fahre ich mindestens zwei Mal im Jahr in den Urlaub, besonders gerne ans Mittelmeer. Außerdem gehe ich mit unserem Hund oft Gassi, um meine Ausdauer auf einem angemessenen Level zu halten.

Hast du eine Fußballfloskel, die dich besonders geprägt hat, oder die du sehr gerne zum Besten gibst?

Puhh, das ist jetzt eine schwere Frage! Den Spruch, den wohl jeder Fußballer kennt ist „Ein Spiel dauert immer 90 Minuten“. (*wieder klirren 3 Euro ins Phrasen-Schwein*) Wie simpel der Fußball eigentlich ist, hat ja Franz Beckenbauer besonders gut zum Ausdruck gebracht „Geht's raus und spielt's Fußball“. Als Mannschaftssportler gefällt mir aber auch besonders die Floskel „Als Mannschaft gewinnt man und verliert man zusammen“.

Kommen wir nun zur 2. Mannschaft, die von dir betreut wird. Was denkst du, ist mit dieser Mannschaft möglich und hast du ein klares Ziel für die Saison?

Ich habe es stets so gemacht, dass ich die ersten Spiele immer von Spiel zu Spiel gedacht habe (*wieder 3 Euro ins Phrasen-Schwein*). Trotzdem will ich diese immer gewinnen, weil ich verlieren hasse und oft noch mehrere Tage brauche, um mich von der Schmach einer Niederlage zu erholen. Nach, sagen wir mal, acht Spielen denke ich, dass ich als Trainer sagen kann, welches Ziel wir uns setzen, was realistisch erreicht werden kann. Ich denke, dass die Mannschaft ein großes Potenzial aufweist und wir oben mitspielen werden. Dennoch will ich nicht den Aufstieg als klares Ziel ausgeben, da ich der relativ jungen

Mannschaft keinen Druck machen und keine zu hohen Hürden festlegen möchte.

Was zeichnet deiner Meinung nach unsere Mannschaft gegenüber den Mannschaften aus, die du in deiner Trainer-Karriere bis jetzt trainiert hast?

In den vorigen Mannschaften hatte ich meist einen Kader, der sich aus zehn guten Akteuren und einem Rest, der diesen Akteuren deutlich hinterherhinkte, zusammensetzte. Bei dieser Mannschaft sind es 17 oder 18 Spieler, die auf einem Niveau spielen, was vor allem das Training für mich als Trainer einfacher macht. Euch zeichnet besonders eure spielerische Intelligenz aus, und dass ihr ein Spiel lesen könnt. Der Kern der 2. Mannschaft wurde besonders durch die große Anzahl von Spielern aus der A-Jugend, die seit Jahren zusammen spielen und eine Einheit bilden, verstärkt. Die rege Kommunikation, auch während des Spiels, ist eure klare Stärke. Insgesamt stimmt der Charakter der gesamten Truppe, was sie so besonders macht und ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg ist.

Was denkst du, ist die größte Aufgabe der Mannschaft während der Saison?

Da der Kader sehr jung ist, muss sie noch einiges an Erfahrung dazu gewinnen. Beispielsweise müsst ihr nicht immer mit der Brechstange nach vorne spielen, sondern Geduld haben und klug spielen. Ihr seid in der Lage, das Tempo zu bestimmen und müsst es daher je nach Situation klug anpassen und einteilen. Wie meine Lieblingsfloskel zeigt, müsst ihr bis zum Ende konzentriert sein, um gegebenenfalls in der Schlussphase zuzuschlagen. Die Aufgabe der älteren und erfahrenen Spieler ist es, die jüngeren an die Hand zu nehmen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Offensiv sind wir immer stark und für ein Tor gut, auch wenn sich in der kommenden Saison noch ein eiskalter Knipser herauskristalisieren muss. Wenn wir in der Defensive noch taktisch dazu lernen und die ganze Mannschaft ihren Beitrag dazu leistet und wir die Torwartfrage klären, können wir Großes schaffen!

Hast du Angst, dass die Leistungsstärke der Mannschaft durch Ablenkungen wie Alkohol, oder die neu gegründete Frauenmannschaft, beeinträchtigt wird?

Ach nein. Das gehört dazu! Nach dem Training fand ich es auch immer nett, noch zusammen zu sitzen und sich bei dem einen oder anderen Bier auszutauschen, worüber auch immer. Das schweiß zusammen. Also in gesundem Maße ist es völlig in Ordnung und ihr habt ja alle schon genug Erfahrung damit. Außerdem steht in der Kreisliga der Spaß im Vordergrund und ist auch das Hauptziel, wobei ich dennoch eine gewisse Ernsthaftigkeit und Disziplin erwarte. Und was wäre das Leben ohne die Frau-



SCHILDER HARPEL

KFZ-KENNZEICHEN

Mühlenstraße 21 • Moers
direkt am Straßenverkehrsamt

0 28 41 - 2 57 91



en... Werner plant ja eh schon eine Party mit der Frauentruppe zusammen.

Wie ist deine Meinung zum Thema Frauenfußball?

Ehrlich gesagt bin ich da eher konservativ geprägt. Es gibt viele Sportarten, wie beispielsweise Synchron-Schwimmen oder Turnen, welche die Frauen sehr gut beherrschen und die auch schön anzusehen sind. Aber wie Boxen gehört Fußball meiner Ansicht nach nicht dazu. Bei den Frauen gibt es einfach nicht diese Power, Kraft und Dynamik, die den Männerfußball so auszeichnet. Für unseren Verein und die Mädchen ist es dennoch eine Bereicherung, da die Mädchen ihrem Hobby nachgehen können und der Verein neue Mitglieder gewonnen hat und durch sie auch neue Kontakte knüpfen und neue Sponsoren finden kann. Nicht nur das Prestige des Vereins kann dadurch aufgewertet werden, sondern auch für euch Jungen ist es eine willkommene Abwechslung.

Was hältst du von deinem neuen Trainerkollegen Werner?

Ich freue mich bei Werner über einen kompetenten Trainer, der schon sehr lange im Verein ist und eine große Erfahrung, Weisheit und Gelassenheit mitbringt. In der letzten Saison war ich Trainer, Betreuer, Arzt und Seelsorger in einer Person, also quasi Mädchen für alles. Das war echt anstrengend. Aber mit Werner habe ich tatkräftige Unterstützung und er kennt besonders die A-Jugend sehr gut und ist wie euer Ziehvater. Daher hat er einen guten Draht zur Mannschaft und weiß immer, wo der Schuh drückt. Auch wenn wir in seltenen Fällen unterschiedliche Meinungen haben, versuchen wir, sie zu einem Konsens zu bringen. Jeder von uns beiden ist bereit, Kompromisse einzugehen, weil ihr als Mannschaft im

Vordergrund steht. Letztendlich kann Werner mir dabei helfen, die Mannschaft zu lenken und zu leiten.

Bist du eher „Alte Schule“ oder „Tiki-Taka“?

Ehmm...Tiki-Taka. Damals war ich von den Holländern begeistert, die vor allem durch die Ajax-Schule einen tollen Fußball gespielt haben und den Fußball neu geprägt haben. Ich bevorzuge das Kurzpassspiel, schnelle Kombinationen und das dynamische Spiel mit starkem Gegenpressing. Langholz nach vorne ist nicht so meine Philosophie.

Und bist du vom Trainertyp eher alte Schule oder nicht?

Nein. Ich mag es nicht, von draußen rumzuschreien, sondern hole mir lieber einzelne Spieler kurz an die Seitenlinie, um ihnen Tipps und Anweisungen zu geben. Ich kann ja auch nur das verlangen, was ich beibringe. Aber ab und zu, wenn es nötig ist, kann ich auch in der Kabine ausrasten, wenn mir etwas nicht passt. Aber alles in allem bin ich eher der ruhige Trainertyp.

Zum Schluss noch die Frage: Hast du ein Lebens-motto?

Ja. Ich lebe nach dem Motto „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“ von Berthold Brecht. (Und zum Abschluss nochmal 3 Euro ins Phrasenschwein) Am Ende musst du immer ehrlich zu dir selber sein und dich fragen, ob du alles gegeben hast. Wenn ja, dann ist es auch nicht schlimm, wenn du dein Ziel nicht erreichst.

Lars Egler und Julian Hötzel

Dank an Jarek und Werner für die lehrreiche Diskussion

Alte Herren richten Spenden Fach für krebskrankes Kind ein.

Wie schon in den Jahren zuvor, sorgen sich die Spieler der "Alten Herren" um ein krankes Kind. Sie fordern alle Sparer und Gäste der Vereinskneipe des TV Asberg auf, Geld in das rot gekennzeichnete Fach Nr. 60 einzuwerfen. Helft mit, es muss doch möglich sein, jede Woche eine Kleinigkeit zu spenden. Das Geld kommt dem krebskranken Kind, Dilara, zu Gute.



so oft bleibt die Familie auf vielen Behandlungskosten sitzen. Von Claudia Basener

Acht Jahre lang haben Mutter Stefanie und Vater Dawid Banaszek auf ihr Wunschkind warten müssen: Als Dilara am 12. Juli 2014 zur Welt kommt, scheint ihr Glück perfekt. Doch Anfang des Jahres dann der Schock: Weil bei der Kleinen Beulen am Po aufgetaucht waren und sie vor Schmerzen nicht mehr sitzen konnte, gingen die Eltern mit ihr zum Arzt. Nach verschiedenen Untersuchungen die Schockdiagnose, die ihr Leben verändern sollte: Dilara hat einen Tumor am Nervensystem, ein sog Neuroblastom - eine Fehlbildung von Nervenzellen, die vor allem bei kleinen Kindern auftritt.

Es beginnt ein langer Leidensweg: Der Tumor konnte zwar zu 95% entfernt werden, doch an die restlichen 5 % können die Ärzte nicht dran, da sie in der Wirbelsäule liegen. Der verbliebende Teil war nach der OP in Krefeld

Kamp-Lintfort. Dilara ist noch keine zwei Jahre alt und schon schwer krank. Der Kampf gegen den Krebs ist nicht nur kräftezerrend, sondern auch kaum zu finanzieren. Wie



noch 0,05 cm groß, sechs Wochen später ist er wieder auf 1,4 cm gewachsen und weist bösartige Zellen auf. Zudem hat Dilara seit der OP einen künstlichen Blasenausgang und braucht Medikamente, um ihren Darm zu entleeren. Bei einem Aufenthalt in der Berliner Charité konnten die bisherigen Diagnosen nur bestätigt werden, doch die Eltern haben zu den Experten Vertrauen gefasst und würden auch gerne in Zukunft deren Rat einholen. Die Hoffnungen liegen nun in einer Chemotherapie, in diversen Medikamenten und in Heilmitteln, die nur zum Teil von der Krankenkasse übernommen werden. Auch für den Aufenthalt in Berlin muss zugezahlt werden. Da die

Mutter aufgrund der Pflege von Dilara ihre Arbeit aufgeben musste, kann die Familie die anfallenden Kosten nicht alleine stemmen. Die Pfarrgemeinde St. Josef hat daher für Dilara ein Spendenkonto bei der Sparkasse Duisburg eröffnet.

Kath Kirchengemeinde St. Josef
IBAN: DE 03 3505 0000 0760 137786
BIC: DUISDE33XXX
Verwendungszweck: Dilara

Claudia Basener

Das Sport-Report-Interview mit Heinz-Willi Schulze



Hallo Heinz-Willi, bist du bereit für dein erstes offizielles Interview?
 Ich bin bereit.

Kommen wir zur ersten Frage und zwar seit wann bist du beim TV Asberg?
 Seit 1981. Damals war ich 26 und wurde vom damaligen Jugendobmann von Hochheide nach Asberg geholt.

Wie hast du es bis heute ausgehalten?

So wirklich gar nicht. Ich stehe kurz vor dem Burn Out. Die Jungs, die schaffen mich hier einfach.

Okay Spaß bei Seite. Was ist eigentlich deine Aufgabe hier, denn wir finden, dass dies immer sehr verborgen bleibt?

Ich bin hier Fußballgeschäftsführer für die Junioren und Senioren. Das beinhaltet den ganzen Schriftkram, Finanzkram, Besuchungen von Sitzungen und so weiter.

Hast du dich schon immer dazu bestimmt gefühlt?

Ja nun, ich war vorher in Hochheide nicht nur Spieler sondern auch Kassenwart.

Du warst also auch mal als Spieler aktiv. Wie verlief denn deine Spielerkarriere?

Ich habe erst nur hobbymäßig gespielt und wollte dann mit meinen Kumpels auch um Punkte spielen. Die Karriere begann also erst mit 23 in der Kreisliga C in Hochheide und später auch in Asberg. Jedoch habe ich den Schuh an den Nagel gehangen, als meine Tochter geboren wurde.

Wie ging es dann weiter?

1987 hat Michael Horz als Geschäftsführer aufgehört und mich gefragt, ob ich das Amt übernehme, was ich auch getan habe. Dann war ich Geschäftsführer bis 94, als die Familie etwas mehr Zeit brauchte. Zwei Jahre später war die Pause aber auch schon wieder vorbei. 1998 kam dann noch die Fußballjugend und so ist es bis heute.

Was sind deine Ziele für die nächsten Jahre?

Leider muss ich sagen, dass wir erstmals abgestürzt sind. Wir spielen in der Kreisliga B. Die A-Liga war immer unser Minimum. Und es sollte unser Ziel und das von jedem Einzelnen hier in Asberg sein, wieder aufzusteigen.

Was sind für dich die drei wichtigsten Eigenschaften, die ein Spieler hier in Asberg mitbringen muss?

Charakterstark, teamfähig, also alles für jeden zu geben und... hübsch.

Jetzt bekommen wir ja auch noch eine hübsche Damenmannschaft dazu, wie sind da deine Aussichten?

Der Hauptinszenator ist bei der Angelegenheit der Werner, der es mit einigen der ehemaligen A-Jugend geschafft hat, das auf die Beine zu stellen. Ich hoffe, dass es klappen wird, da man mit einer Damenmannschaft an viele Dinge denken muss. Die brauchen eigentlich eine eigene Kabine und was da alles zukommt.

Kommen wir nochmal zu dir. Wer oder was ist dein Idol?

Ach ein Vorbild habe ich eigentlich nicht. Ich zieh mein Ding durch.

Hast du irgendwelche Wünsche?

Hauptsächlich, dass ich gesund bleibe und noch lange für den Verein zur Stelle sein kann.

Dass ist ein gutes Stichwort, denn wir wollen von dir wissen, wo du dich in 20, 30 Jahren siehst? Vielleicht brauchen wir nochmal einen guten Stürmer für die Erste, weil wir dich ja so als ewigen jungen Mann sehen.
 Hahah. Ich gehe einmal davon aus, dass das nicht mehr zustande kommt.

Gut, du siehst uns sind die Fragen ausgegangen. Kümmern wir uns wieder um die wichtigen Dinge...

Vielen Dank und Prost!
 Prost!

Timo Konein und Christoph Pinske



Bericht über die Rückrunde der A-Jugend

In diesem kurzen Bericht soll an die fulminante Schilderung der relativ erfolgreichen Hinrunde der A-Jugendlichen des TV Asberg angeschlossen werden.

Und zwar gelang es uns unter der Führung der Asberger Legende Werner Dlugokinski, die Hinrunde im Mittelfeld der Tabelle abzuschließen, was auf eine noch zu sehr schwankende Leistungskurve unserer Mannschaft zurückzuführen ist. Bei Bier und Frikos wurde einstimmig beschlossen, dass diese Tabellenplatzierung den Ansprüchen an die A-Jugendlichen des TV Asberg nicht gerecht würde.

Um sich für die Rückrunde richtig einzuschwören, wurde mit den traditionsbewussten Asberger Bürgern eine weitere Edition der sogenannten Kleinfastnacht geplant, die mit Hilfe eines ausgesprochenen Schulterschlusses, zwischen den teilweise weit auseinander liegenden Generationen, zu einem unfassbaren Erfolg bzw. alkoholdurchzogenen Partyzug durch Asberg wurde. Trotz dieser gewaltigen Leistung, besonders der Leber, konnten die ersten beiden Spiele der Rückrunde nicht mit der erwarteten Leistungssteigerung bestritten werden. Da der Kader aufgrund mehrerer persönlicher Schicksale und Verletzungen nicht die nötige Frische hatte, wurde das Spiel gegen den zugegebenermaßen starken Gegner **Sonsbeck** klar mit **3:9** verloren.

Danach kam es jedoch zu der erhofften Leistungsexplosion gegen den Erzrivalen **Homburg**. Nach einem äußerst unnötigen Fehler, mussten wir das 0:1 hinnehmen, was wir jedoch in Sekundenbruchteilen mit dem völlig verdienten 1:1 ausgleichen konnten. Das ganze Spiel war von einer starken Mannschaftsleistung seitens der Asberger Piratentruppe geprägt, welches durch die sehr große Aggressivität und dem sehr großen Siegeswillen die nötige Schärfe verliehen bekam.

Nichtsdestotrotz mussten wir mit dem Schlusspfiff den sehr bedauernswerten Siegtreffer der Homberger nach einer unnötigen Ecke hinnehmen, so dass wir uns von dieser tollen Mannschaftsleistung nichts außer einem Kasten Bier kaufen konnten.

Doch dann wurde das Ruder erfolgreich rumgerissen, so dass der Dampfer für den Rest der Saison auf der Welle des Erfolgs schwimmen konnte. Zwar musste gegen die Angler aus dem Fischerdorf **Lüttingen** nochmal ordentlich geackert werden, dennoch konnte man durch den späten Treffer des Javier Mascherano des TV Asberg, Christoph Pinske, den zugegeben etwas glücklichen **2:1** Sieg feiern.

Dieser Erfolg spornte uns zu weiteren Heldentaten an, so dass man die **Neukirchner** Mannschaft mit **10** Toren in Grund und Boden schießen konnte. Erwähnenswert ist, dass selbst ohne etatmäßigen Torwart hinten die Null stand, womit nicht der verletzte Spieler Timothy Mathew gemeint ist, der sich erbarmte, das Torwarttrikot überzustreifen.

Danach wurde auch mit dem nächsten Gegner **Fichte-Lintfort** kurzer Prozess gemacht und man gewann das Spiel ohne jegliche Art von Komplikationen mit **6:1**.

Ein Leckerbissen für die treuen Zuschauer gab es bei dem nicht nur durch das Wetter bedingt hitzigen Spiel in **Budberg**. Völlig überraschend geriet man durch 2 Tore in Rückstand, was die Kohäsion der Mannschaft auf die Probe stellte. Nach einer völlig zerfahrenen Findungsphase gewann die Mannschaft ihre Fassung zurück und man konnte durch 2 Tore, die unmittelbar hintereinander fielen, den Ausgleich erzielen. Da uns ein Unentschieden nicht reichte, wurde volle Attacke gefahren und uns gelang nach zahlreichen Chancen tatsächlich der Führungstreffer.

Der völlig geistesabwesende Schiedsrichter Marvin Otto, der seinem Nachnamen alle Ehre machte, schickte zwei Spieler von uns mit Rot und Gelb-Rot vom Platz, was dem eigentlich schon mausetoten Gegner wieder Auftrieb gab. Ich möchte hiermit betonen, dass mir ein solch abartiges und unsportliches Verhalten seitens unserer Kontrahenten noch nie in meiner Karriere untergekommen ist. Als unser flinker Linksaußen Lars Egler von Ermüdungskrämpfen geplagt in unserem Sechzehner lag, führten die Budberger den Eckstoß mit Zustimmung des Schiedsrichters trotz-dem aus, um uns kalt zu erwischen. Dass sie es dennoch fertig brachten, den Ball neben das Tor zu schießen, empfanden alle als Genugtuung. Auch wenn der Schiedsrichter alles dafür tat, um uns doch noch vom Sieger-

WWW.ENNI.DE

ENNI
Energie & Umwelt Niederrhein
... einfach leichter leben!

Leben Sie leichter!

WEITERE INFOS
0800 222 10 40
(kostenfrei)

Mit ENNI – Zukunft inklusive

Vertrauen Sie auf sichere, leistungsfähige und umweltbewusste Energieangebote. ENNI Energie & Umwelt garantiert eine zukunftsorientierte Energieversorgung in unserer Region und durch Engagement in Kunst, Kultur und Sport darüber hinaus Vielfalt und Lebensqualität.



treppchen zu stoßen und eine dritte Halbzeit spielen ließ, gewannen wir das Spiel mit **3:2**.

Nun ging es gegen den Erzrivalen aus **Rumeln**. Wir alle hatten uns viel vorgenommen, um uns für alle Tränen, die wir wegen ihnen vergossen hatten, zu rächen. Wir gaben alles und Rumeln fand zu keiner Zeit ins Spiel und uns gelang der völlig verdiente Führungstreffer. Alle Weichen wurden auf Sieg gestellt und tatsächlich gelang es dem Asberger Zug in den Bahnhof des Sieges einzufahren. Dieses Erfolgserlebnis (**1:0**) wurde mit dem Großteil der Mannschaft im trauten Heim des Asberger Mark van Bommel, Elias Schilling, gefeiert und es wurde geballert, was das Zeug hält.

In **Ossenberg** taten wir uns teilweise schwer und alles deutete auf eine Niederlage hin. Doch in den Schlussminuten gelang uns nach dem 2:4 Rückstand der Ausgleich. Beinahe hätten wir sogar den Sieg an uns reißen können, doch es sollte nicht sein. Erwähnenswert bei diesem **4:4** ist das Ausgleichstor durch einen Ronaldo-Freistoß von Eren Okumus, bei dem kein Sackhaar zwischen Latte und Ball mehr passte. Mit dem letzten Spiel sollte der 4. Platz gefestigt werden und nebenbei wollten wir alle unser letztes A-Jugendspiel mit einem Fußballfeuerwerk beenden.

Der **8:2** Sieg gegen **Preußen-Vluyn** war ein würdiger Abschluss und der 4. Tabellenplatz war uns nicht mehr zu nehmen.

Die Erfolgsgeschichte geht nicht nur auf unsere geile Truppe zurück, sondern ein Großteil ist unserem Trainer-team zu verdanken, welches allein aus Werner Dlugokinski bestand. Mit unserer Abschlussfeier wollten wir nicht nur ihn feiern und ehren, sondern auch unsere treuen Zuschauer, die uns in Zeiten des Erfolges, aber auch in Zeiten der Not immer zur Seite standen und immer zu unseren Gunsten pöbelten, aber immer im sozialen und zivilisierten Rahmen. Somit lässt sich zusammenfassend sagen, dass wir eine der erfolgreichsten Saisons spielten und dem TV Asberg alle Ehre machten.

Zuletzt soll noch ein Wort des Dankes an Heinz-Willi und die anderen Verantwortlichen des TV Asberg gerichtet werden, da unser Kader immer mit den nötigen Finanzspritzen ausgestattet wurde, sei es durch einen neuen Trikotsatz, oder durch einen weiteren Kasten unseres Lebenselixieres, dem Bier.

Auch Arno darf nicht vergessen werden, denn bei ihm schmecken das Alt und die Currywurst am besten!

Julian Hötzel

Neustart für Asberger Damenmannschaft

„TV Asberg sucht Kickerinnen“. Mit diesem Zeitungsartikel startete der Verein in die neue Saison 2016/17.

Nach langer Zeit gelingt es, unter anderem durch besondere Unterstützung von Werner Dlugokinski, endlich eine Damenabteilung zu eröffnen, in der wir nun als erste Damenmannschaft des TV Asberg in die neue Saison starten dürfen.

Wir? Das sind in etwa 20 Mädels ab 17 Jahren, die entweder komplett neu oder nach einier Pause wieder angefangen haben, Fußball zu spielen oder die von anderen Vereinen zum TV Asberg gewechselt sind.

Und nicht nur der passende Mannschaftsgeist, der direkt vorhanden scheint, ist ein Anzeichen für eine vielversprechende kommende Saison, auch das Engagement des Vater-Sohn-Trainergespanns (Andreas und Daniel von Sarnowski) lässt auf zukünftige Erfolge hoffen. Dabei ist es zwar teilweise schwer, alle Mädels beim Training dabei zu haben, da unsere Mannschaft hauptsächlich aus Studentinnen und Berufstätigen besteht, doch davon lässt sich das ganze Team nicht unterkriegen und trainiert in der Vorbereitung trotzdem dreimal die Woche, so gut es nur möglich ist.

Auch das erste Spiel wurde erfolgreich bestritten. Mit einem 5:1 Sieg gegen Blau-Gelb Übrerruhr hatten wir einen guten Start, wobei der Spaß an erster Stelle stand. Denn wir sind alle der Meinung, dass wenn wir Spaß zusammen haben, der Erfolg von ganz alleine kommt.

Auch die Trainer sehen das als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison.

Natürlich dürfen die fußballerischen Qualitäten nicht zu kurz kommen, das ist keine Frage, doch in diesem Punkt brauchen wir uns auch eher weniger Sorgen zu machen, da wir erfahrene Spielerinnen aus der Landesliga und Leistungsklasse dabei haben und auch die anderen eindeutig Potenzial mitbringen.

Das einzige was der Mannschaft noch fehlt, ist nun eine Torfrau, wobei wir an dieser Stelle ganz herzlich Marcella danken wollen, die sich vorerst bereit erklärt hat, diesen Posten zu übernehmen. Wir sind dennoch froh über jeden, der Ideen für eine andere langfristige Lösung hat. Ihr könnt euch gerne bei uns melden!

Für die nächsten Wochen hoffen wir, durch die weiteren Testspiele zu einem eingespielten Team zu werden, das jetzt schon dankbar für die tolle Unterstützung ist und sich nach so kurzer Zeit als Teil der Vereins und als immer willkommen fühlen kann. Schon einmal ein Dankeschön dafür.

Auf eine erfolgreiche Saison und hoffentlich noch viele weitere Jahre.

*Eure TV Asberg Damenmannschaft
Laura Egler
Rosa Kreider*



Die Damenmannschaft - der Karder

Trainer



Andreas (56) hat selber viel Erfahrung als Spieler und Trainer und möchte die nächste Saison mit dem neuen Team richtig durchstarten.

Andreas von Sarnowski



Daniel (24) musste verletzungsbedingt seine aktive Laufbahn als Torwart beenden und unterstützt die Mannschaft jetzt als CO- und Torwarttrainer

Daniel von Sarnowski

Tor

Marcella (21) spielt seit 10 Jahren Fußball, normalerweise als rechte Außenverteidigerin, aber hat sich bereit erklärt übergangsweise ins Tor zu gehen.



Marcella Picozzi

Abwehr



Alexandra Polzin

Alex (20) wechselte nach 5 Jahren vom GSV Moers zu Asberg und ist sich sicher, dass sie damit keine schlechte Entscheidung getroffen hat.



Selina Lemke

Selina (22) hat zuvor beim SC Bayer Uerdingen gespielt und freut sich auf viel Spaß und Erfolg mit der Mannschaft.



Anna Keßler

Anna (19) hat nach 5 Jahren Spielpause beim TV Asberg wieder ihre Freude am Fußball entdeckt.



Sueheyla Erdeger

Sueheyla (19) spielt seit 14 Jahren Fußball und ihr vorheriger Verein ist der MSV Duisburg gewesen.



Sabrina Lohmann

Sabrina (21) hat nach 5 Jahren ohne Fußball den Spaß beim TV Asberg wieder entdeckt.



Sahra Spitz

Sahra (23) hat vom GSV Moers zum TV Asberg gewechselt und ist als Verteidigerin in unserer Mannschaft tätig.



Die Damenmannschaft - der Karder

Mittelfeld



Laura Egler

Laura (18) beendete letztes Jahr aufgrund eines Kreuzbandrisses ihre Fußballkarriere und startet jetzt erneut durch.



Svenja Bongardt-Dittmer

Svenja (23) spielte 12 Jahre beim GSV Moers und war dort nebenbei 5 Jahre als Trainerin im Jugendbereich tätig.



Rosa Kreider

Rosa (18) fand nach 13 Jahren Fußball, und den letzten Wechsel vom GSV Moers, endlich zum richtigen Verein.



Annika Steffes

Annika (17) macht nach 10 Jahren und einem Jahr Spielpause beim TV Asberg einen Neuanfang.



Nina Moritz

Nina (18) freut sich auf neue Erfahrungen beim TV Asberg und hat nach vielen Jahren immer noch nicht die Freude am Fußball verloren.



Emily Tursic

Emily (17) hat mit 5 Jahren beim OSC Rheinhausen angefangen, wechselte dann vor 4 Jahren zum GSV Moers und jetzt nach Asberg.



Christina Weber

Christina (22) spielt schon seit sie 8 Jahre alt ist im Verein, zuletzt beim SC Bayer Uerdingen und freut sich auf eine tolle und erfolgreiche Zeit mit der neuen Mannschaft.



Kathrin Kohnert

Kathrin (19) hat nach 4 Jahren Erholungspause von ihrer früheren Karriere endlich den Spaß am Fußball wieder gefunden.

Sturm



Jana Weickart

Jana (18) spielt seit 13 Jahren Fußball und hat nun vom SC Bayer Uerdingen zum TV Asberg gewechselt.



Lea Weidenbruch

Lea (20) spielt seit 13 Jahren Fußball, kommt vom SC Bayer Uerdingen und ist gespannt, was die Saison und das Team so mit sich trägt.



Carina Schreiner

Carina (18) spielt seit sie 6 Jahre alt ist Fußball, spielte 4 Jahre in Düsseldorf und freut sich auf die neue Mannschaft beim TV Asberg.



Jasmin Hötzel

Für Jasmin (21) ist der TV Asberg nach etlichen Stunden auf verschiedenen Bolzplätzen nun der erste und absolut richtige Verein.



Kung Fu und TaiChi



Hier ein kurzer Bericht aus der Kung fu und Tai Chi Abteilung. Leider hat es unserer Abteilung nicht gut getan, dass wir unsere Sporthalle an der Asberger Straße mit der Sporthalle am Adolfinum tauschen mussten. Neben der neuen Adresse hatten sich leider auch unsere Trainingszeiten

geändert. Dies hatte zur Folge, dass sich einige Mitglieder insbesondere aus der Kinder Gruppe, abmeldeten. Ich hoffe, dass diese Mitglieder wiederkommen, wenn wir nach den Sommerferien wieder unsere alte Halle nutzen können.

In diesem Jahr bereiten wir uns intensiv auf die nächsten

oder gar „Mitmachaktionen“ konnte nicht durchgeführt werden. Die Zuschauer saßen auf den Rängen, die Aktiven versuchten so gut wie möglich, ihr Programm zu zeigen. Einige Vereine erschienen erst gar nicht. Schade, hätte eine gute Aktion werden können.

Nach den Ferien steht eine Mannschaftsfahrt mit der Tai Chi Gruppe an. Hier geht's auf die Niers und anschließend zum Grillen. Mit den Kindern plane ich einen Zoo Besuch. Und neben den Prüfungen ist auch noch ein Formen-Wettkampf geplant. Aber davon mehr beim nächsten Mal...

Jetzt geht es in die Ferien und den Urlaub.....

Allen Lesern eine entspannte Zeit.

*Detlef Leppkes
Großmeister*



Prüfungen vor. Hier geht es mittlerweile um Blau- und Braungrad Gürtelprüfungen. Dieses Programm verlangt von den Teilnehmern schon einiges an Kraft, Körperbeherrschung und Ausdauer. Eine Prüfung, die man nicht mal so eben ablegt. Hierfür ist eine Trainingszeit von mindestens vier bis fünf Jahren erforderlich. Und so wurden in diesem Jahr während der Lehrgänge insbesondere die dafür notwendigen Formen geübt. Wir waren wieder in Solingen, Wuppertal, Bonn und Ungarn unterwegs. Das Ergebnis wird sich gegen Ende des Jahres zeigen.

Im April war ich wieder in Ungarn unterwegs und das seit 20 Jahren. Hierfür wurde ich besonders geehrt. Ich erhielt ein original, traditionelles Kung Fu Schwert geschenkt. Aber leider... konnte ich dieses Schwert nicht mitbringen. Der deutsche Zoll und die deutschen Waffengesetze waren dagegen. Jetzt muss ich wohl doch mal mit dem Auto dorthin fahren. Abends fand dann noch ein großes Essen statt. Hatte mich über diese Überraschung sehr gefreut.

Kurz vor den Sommerferien haben wir an dem ersten „Tag des Sports“ in Moers teilgenommen. Wir hatten uns gut vorbereitet und traten mit der Kung Fu Kinder- und Erwachsenen-Gruppe und der Tai Chi Gruppe an. Leider war die Organisation einfach nur schlecht. Einige Gruppen dröhnten während der ganzen Zeit die Halle mit Musik zu, auch traten verschiedene Gruppen gleichzeitig auf. Die vorgegeben Zeiten wurden nicht eingehalten. Eine gute Präsentation, mit Erläuterungen, Erklärungen





SPAREN SIE BEI IHREM FAHRZEUG-SERVICE NICHT AN DER FALSCHEN STELLE!

Billig können viele – wirklich gut nur wenige. Wir können und Ihr Fahrzeug will den perfekten Service in unserer Fachwerkstatt. Bei uns bekommt Ihr Fahrzeug das, was es verdient: Das Beste. Ein hochqualifiziertes Serviceteam, modernste Werkstattausstattung, Original Ersatzteile und Zubehör.

BRINGEN SIE IHR FAHRZEUG DORTHIN, WO ES HIN GEHÖRT!













Das Autohaus Minrath online: www.minrath.de
www.facebook.com/autohausminrath
kontakt@minrath.de

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
 Rheinberger Straße 46+61 . 47441 Moers . 0 28 41 / 14 50
 Prinzenstraße 67 . 47475 Kamp-Lintfort . 0 28 42 / 33 80
 Weseler Straße 150+152 . 47608 Geldern . 0 28 31 / 9 30 40
 Krefelder Straße 136 . 47226 Duisburg . 0 20 65 / 9 29 90
 Nosenhof 1 . 47533 Kleve . 0 28 21 / 50 00
 Hervorster Straße 111 a . 47574 Goch . 0 28 23 / 41 91 02 6



Isabella stellt sich vor

Hallo, ich heiße Isabella Hennig, bin DOSB - Breitensport - Trainerin und ausgebildete Gesundheitsberaterin.



Ab August übernehme ich die Donnerstag-Kindergruppe (3-6 Jahre), worauf ich mich sehr freue da ich seit vielen Jahren im pädagogischen Bereich tätig bin und mir die Kinder und Ihre Gesundheit einfach am Herzen liegen!

Es ist die Freude an der Bewegung und die Tanzlust, die mich immer wieder antreibt Neues auszuprobieren. Somit wird im Anschluss an das Kinderturnen eine STEP - DANCE - Gruppe für Kinder ab 10 Jahren eröffnet.

Alle Kinder, die sich gerne zur Musik bewegen oder es einfach ausprobieren wollen sind donnerstags von 18 bis 19 Uhr herzlich willkommen.

Kondition und Koordination trainieren wir "ganz nebenbei" ;-)

KLEINKINDTURNEN: Donnerstag 16.30-17.30

STEP - DANCE: Donnerstag 18.00-19.00

*Bleibt gesund! Bis dahin!
Isabella*

Veränderung in der Turnabteilung zum Jahresstart

Simone Wunneberger erklärte zum Jahresanfang, dass Sie als Übungsleiterin nicht mehr in unserem Verein tätig sein wird. Sie war für die Rückenfit-Gruppe am Mittwoch und die Body&Shape-Gruppe am Donnerstag verantwortlich. Kurzfristig musste eine Lösung gefunden werden, denn die ersten Stunden standen an.

Die Vertretung für die Donnerstag-Gruppe wurde von Isabella Hennig übernommen und die Mittwoch-Gruppe übernahm ich.

Vor den Osterferien mussten wir leider die Donnerstag-Gruppe auflösen, da einfach zu wenige Teilnehmer zu der Übungsstunde kamen. Die verbliebenen Mitglieder wechselten in die Rückenfit-Gruppe am Mittwoch.

Im November 2015 wurde die Turnhalle an der Asberger Strasse war für unseren Sportbetrieb gesperrt, da dort Flüchtlinge untergebracht werden mussten. Die Trimm- Dich-Gruppe vom Gunter Steinagel, so wie die Kung Fu und Thai Chi-Abteilungen vom Detlef Leppkes, mussten auf andere Hallen ausweichen. Erschwerend kam hinzu, dass die bewährten Anfangszeiten geändert werden mussten. Für einige Mitglieder und für uns, war es keine ideale Lösung. Einige Mitglieder kündigten aus diesem Grund ihre Mitgliedschaft beim TV-

Asberg.

Das zweite Halbjahr sieht für unsere Turnabteilung positiv aus, denn wir können den Hallenbetrieb in der Turnhalle an der Asberger Strasse wieder aufnehmen. In den Medien wurde bereits darüber berichtet, dass die Halle renoviert wurde und den Vereinen wieder zur Verfügung steht. Die Trimm-Dich-Gruppe kann sich freuen, denn sie darf wieder am Mittwoch trainieren. Die Kung Fu und Thai Chi Abteilungen sind über die Rückkehr in die alte Halle ebenfalls sehr erfreut.

Eine Änderung gibt es im Kinderturnen am Donnerstag: Isabella Hennig übernimmt die Gruppe von Heike Bajorat. Eine neue Gruppe für Kids ab 10 Jahren wird Isabella ebenfalls am Donnerstag anbieten.

Alle anderen Turnstunden, wie auch der Zumba-Kurs, finden mit ihren Übungsleitern im zweiten Halbjahr zu den gewohnten Zeiten statt.

Wir suchen noch Verstärkung für das Eltern-Kind-Turnen, da die Nachfrage in diesem Bereich sehr groß ist. Hier besteht die Möglichkeit Stunden am Montag und am Freitag anzubieten. Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Das Deutsche Turnfest findet 2017 wieder in Berlin statt. Bis zum Oktober

läuft dafür die Anmeldefrist. Interessierte können sich auf der DTB-Webseite informieren. Wer mitfahren möchte, kann sich gerne melden.

Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis beim Deutschen Turnfest mit fast 80.000 Teilnehmern dabei zu sein.

*Mit sportlichen Grüßen
Brigitte Müller*

Schuhhaus
Werdin
Inh.G.Stoffele
Die Adresse für Schuhe und Mode

Moers-Asberg • Römerstraße 425
Telefon: 0 28 41 - 5 69 69

Duisburg-Homberg • Bismarckplatz 6
Telefon: 0 20 66 - 6 53 25

Mobil: 01 72 - 2 07 34 05

Tamaris® Store

47441 Moers • Kirchstraße 10
Telefon: 0 28 41 - 9 98 06 20

Besuchen Sie auch unseren Internetshop:
www.tamaris-store.de



Ab in die Berge Oktoberfest in Moers Asberg

2017



im

Festzelt

an der Asberger Straße

06.10. bis 08.10.17

Freitag und Samstag

1 Eintritt jeweils am Freitag und Samstag: **29,50 €**
(inkl. 1 Maß Bier und 1 Essen / Innenraum)

2 **V.I.P.:** (inkl. 1 Maß Bier, 1 Schnaps, 1 Essen, Fingerfoodplatte, persönliche Bewirtung) **44,50 €**

3 **Sonntag:** Tag der Asberger Vereine mit ökumenischem Gottesdienst **Eintritt frei !**



www.moers-asberg.de

 Sparkasse am Niederrhein



Herausgeber:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz • Oestrumer Straße 3
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 5 61 45

Redaktionsanschrift:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz
Asberger Straße 172
47441 Moers
Telefon (0 28 41) 88 45 07

Anzeigenredaktion/-annahme:
Email: redaktion@tv-asberg.de

Anschrift Mitgliederverwaltung:
Udo Dammers • Bergheimer Straße 24
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 50 36 95

Ständige Mitarbeiter(innen):
Detlef Leppkes, Florian Sonfeld,
Werner Dlugokinski, Petra Novak,
Udo Dammers, Julian Hötzel,
Christoph Pinske, Timo Konein.

Layout und Satz:
Sabine Budell
Asberger Straße 66 • 47441 Moers
Telefon (0 28 41) 60 88 511
Email: sabine@budell.name

Telefon Platzanlage Asberger Straße:
Telefon (0 28 41) 88 45 07 • Fax (0 28 41) 88 41 87
Email: info@tv-asberg.de / Internet: www.tv-asberg.de
Vereinsfarben: blau-gelb

Redaktionsschluss: Januar 2017



Vom **30.09.** bis **02.10.2016**, im Festzelt an der Asberger Straße

Ab in die Berge Oktoberfest in Moers Asberg 2016



Samstag bereits ausverkauft, daher
jetzt schnell noch für Freitag Karten bestellen:
www.moers-asberg.de

Und kommen Sie auch am Sonntag zum
Tag der Vereine (mit ökumenischem Gottesdienst).

Fr. & Sa. Einlass: 17:00 Uhr • Beginn: 19:00 Uhr
So. Einlass: ab 11:00 Uhr / **kostenloser Eintritt**

Komm,
wir gehen „Schlößern“!

Römerstr. 19/Ecke Düsseldorfer Str. • 47447 Moers-Schwafheim • Tel.: 02841 9323-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr
f/Gartencenter.Schloesser • www.gartencenter-schloesser.de

**SOZIAL-
KAUFHAUS
FÜR ALLE!**



tuwas
GENOSSENSCHAFT EG
Polster & mehr

**SUPER GUT
&
GÜNSTIG**

Sozialkaufhaus: Kronprinzenstraße 55 **47441 Moers-Asberg** **Polster & mehr:** Hugostraße 2
Tel.: 0 28 41 - 50 20 20 www.tuwas-genossenschaft.de **Tel.: 0 28 41 - 999 7600**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr • Sa.: 10:00 bis 13:00 Uhr